

Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 12.

Samstag den 23. Januar 1897.

58. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am nächsten Montag den 25. Januar, vormittags 11 Uhr im Lamm in Steinreinach aus dem vorderen Stadtwald „Eichenhäule“:

- 18 Stk. Eichen u. Eichenabschnitte mit 5,16 Fm.,
- 9 Stk. Fichtensägholz mit 9,22 Fm.,
- 337 Stk. Fichtenlangholz mit Fm. 4 M., 84 IV. und 25 V. Classe,
- 29 Stk. Forchenlangholz IV. Classe mit 6,25 Fm.,
- 50 Stk. Hagstangen 7—11 m lg.,
- 55 Stk. Baustangen 7—14 m lg.,
- 14 Nm. eich. und ficht. Anbruchholz,
- 37 Loose ficht. Reisfach, gesch. zu 1200 Wellen.



Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Waldgarten.

Abfuhr günstig.
Den 20. Jan. 1897.

Stadtpflege: Pfänder.

Gemeinde Höfflinstarth.

Stammholz-, Stangen-, Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag den 29. Januar 1897, vormittags 11 Uhr in der Krone hier aus hiesigem Gemeindevald mit günstiger Abfuhr:

- 60 Eichen und Eichenabschnitte 3 bis 10 m lang, 25—110 cm Durchmesser mit 35,31 Festmeter,
- 23 Rotbuchen 3,6 m lang, 32—56 cm Durchmesser 9,34 Festmeter,
- 2 Eichen 7—10 m lang, 13—20 cm Durchmesser 0,34 Fm.,
- 40 Stück Forchen und Fichtenlangholz IV. Cl. mit 14,86 Fm.,
- 15 Stück Forchen und Fichtenlangholz V. Cl. mit 2,53 Fm.,
- 1 Forchen-Sägholz II. Cl. mit 0,38 Fm.,
- 4 eschene Derbstangen 9—11 m Länge,
- 4 dto. " 7—09 " "
- 22 fichtene Baustangen 11—13 " "
- 5 dto. Hagstangen 9—11 " "
- 20 dto. " 7—09 " "
- 25 Hopfenstangen 7—09 " "
- 5 Reisstangen 6—07 " "
- 35 " 4—06 " "
- 30 Nebstücken 3—04 " "
- 60 Bohnenstücken 2—03 " "
- Nm. 14 eichen Anbruch, worunter mit Nutzholz,
- " 14 buchene Scheiter,
- " 120 buchene Brügel,
- " 14 birtene Brügel,
- " 4 Nadelholz-scheiter,
- " 18 dto. Brügel,
- " 61 dto. Anschukholz.



Vorzeigen des Holzes im Schlag Abteilung Kirchweg von 9 bis 11 Uhr.

Den 21. Januar 1897.

Schultheiß Stadelmann.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Wir suchen einen jüngeren zuverlässigen und nüchternen

Man

zur Unterstützung unseres erkrankten Heizers, der nachdem er eingearbeitet, die Stelle selbständig übernehmen könnte. Eintritt sofort.

Geb Brüder Sirt.

empfiehlt

Hiezu Chibellina Nr. 4.



Militärverein Waiblingen.

Am Dienstag den 2. Febr. (Nichtmeßfeiertag) findet im Lokal von abends 8 Uhr an, die ordentliche General-Versammlung

statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Beschluß-Fassung betreffs der Bezirks-Sterbe-Kasse.
- 2) Rechenschafts-Bericht.
- 3) Neuwahl der Vorstandschaft und Ergänzung des Ausschusses.
- 4) Versteigerung der nicht abgeholten Gewinne, sowie auch des alten Podiums.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuss.

Waiblingen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem so schweren Verlust unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters

Gottlob Gehr, Briefträger

die wir von allen Seiten erfahren durften, für die trostreichen Worte des Hrn. Geistlichen, die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte seitens seiner Vorgesetzten, Kollegen und Freunde, sowie den verehrl. Mitgliedern des Krieger- und Militärvereins, für die zahlreichen Blumen Spenden sprechen wir hie mit unsern tiefgefühltesten herzlichsten Dank aus.

Die tiefgebeugte Gattin:

Friederike Gehr
mit ihren Kindern.

Waiblingen.

Wohnungs-Veränderung.

Teile einer lit. hiesigen und auswärtigen Einwohnerschaft ergeben sich mit, daß ich von jetzt ab in meinem Neubau in der neuen Bahnhofstraße wohne und auch mein Geschäft dorthin verlegt habe.

Empfehle mich zu Aufnahmen jeder Art und bei jeglicher Witterung in meinem

neu- und besteingerichteten Atelier

bei schönster Ausführung und billigsten Preisen aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvoll

Karl Oppenländer,
Photograph.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

sind unter allen Brustbonbons die

Ostberg'schen Eibisch-Bonbons

überall als unübertroffen anerkannt; zu haben in Packeten à 20 Pf.

in Waiblingen bei den Herren Apoth. Marggraff,

Fritz Mayer, G. Bezner Wtw.

in Koch: Chr. Hermann, Cond. Wwe; Gebh. Schwarz,

G. Schmalzried;

in Groshheppach: Fr. Leyer, Joh. Mayer;

in Bittensfeld: Fr. Sahn.

in Heinstein: Joh. Bebiou,

in Strümpfelbach: Ed. Hartmann;

in Eudersbach: Fr. Berner;

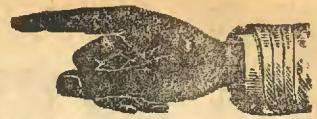
in Schwaikheim: A. F. Gäßlein.

Schuld- & Bürgscheine

G. F. Buch.



Ausverkauf!



Um mit den vorjährigen schwarzen und farbigen Kleidern vollständig zu räumen, verkaufe ich die selben zu

sehr herabgesetzten Preisen

teilweise weit unter dem Ankauf.

Doppeltbreite	welche seither	40 Pfg.	60 Pfg.	70 Pfg.	85 Pfg.	115 Pfg.	150 Pfg. p. Metr.	lofteten,
Kleiderstoffe	verkaufe ich jetzt zu	20-30 Pfg.	50 Pfg.	55 Pfg.	70 Pfg.	100 Pfg.	110 Pfg. p. Meter.	
Schürzenzeug	zu	36 Pfg.	Leibfutter	von	22 Pfg. an,	Modflanelle	m zu	50 Pfg.
120 cm breit	zu	50 Pfg.	hemdentuch	von	30 Pfg. an,	Baumwollflanelle	m zu	30 Pfg.
Bettzeug	zu	40 u. 54 Pfg.	Blau Baumwolltuch	von	40 Pfg. an,	Handtuchzeuge	m zu	20 Pfg.
			130 cm Cretonne	zu Bettbezügen	zu	75 Pfg.		

Große Betttücher früher Mt. 2.—, jetzt Mt. 1.50 Pfg., Jacquard-Betttücher früher Mt. 4.—, jetzt Mt. 3.—.

Viele Reste

in Kleidern, Leinwand, Kleiderzeug, Damast u. s. w. zu ganz besonders billigen Preisen.

Christian Pfeleiderer, Waiblingen,

Schmiedenerstraße.

Stuttgart, Hauptstätterstraße 42, Ecke der Färberstraße.

„Namentlich für Kinder und Kranke ist Kathreiner's Malzkaffee ein vorzügliches Genuss- und Nahrungsmittel“.

gez.: Dr. Hascheck, Mitglied der K. K. med. Fakultät in Wien etc.



Reste-Geschäft

K. Murf-Rahmer
Hauptstätterstraße 16
Stuttgart.

- Schwarze wollene Cachemire
- Schwarze faconnirte Stoffe
- Graue u. farbige Kleiderstoffe
- Bedruckte Pique, Cretonne
- Satin Augusta z. Bettbezügen
- Bettbarchent u. Bettzeugle
- Aleider u. Schürzenzeugle
- Belzypique farbig und weiß
- Baumwollflanel
- Weisse Cretonne
- fertige Hemden
- „ Dosen
- „ Bettjaden
- „ Unterröcke
- „ Schürzen
- „ Arbeitschürze

Alles gut und billig aber nur gegen bar.

Strakburger Geldlose

à 3 Mark
Hauptgewinne 75,000, 30,000,
10,000 Mt. 2c. 2c.
Ziehung den 28. Januar
noch erhältlich bei

J. Heß.

Waiblingen.

**Apfelschnitz
Birnenschnitz
Zwetschgen
sowie Orangen und
Citronen**

empfehlst billigst

H. Kübler, Marktplatz.

**Probieren Sie!
Heidenheimer**

Husten-Stiller

von Conditör Alf. Benz
Gebrauchs-Musterschutz Nr. 6293
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Dose
à 10 und 20 Pfg. in Stein-
reinach bei B. Jäger. Johs.
Sebion, Weinstein b. Waiblingen.

Bettfedern

empfehlst
zu Mt. 1.60, Mt. 2, Mt. 2.50, Mt. 3, Mt. 3.80 per Pfd.
Flaum zu Mt. 5.50 und Mt. 7 per Pfd.

**Großes Lager in Leinwand, jeder Breite,
Bettbarchent, Drill und
sämtliche Bettstoffe.**

Anfertigung von Betten und ganzen Aus-
sternern in pünktlichster Ausführung.

Die Anwesenheit der Käufer beim Füllen der Betten
ist erwünscht.

Christian Pfeleiderer

Waiblingen Schmiedenerstraße,

Stuttgart Hauptstätterstr. 42, Ecke der Färberstr.

Um die Ausgiebigkeit der vorhandenen Fleischbrühe außerordentlich
zu vergrößern, setzt man Wasser zu und ein wenig von
MAGGI'S Suppenwürze. Zu haben in Original-
Fläschchen von 65 Pfg. an bei

Reinhardt-Vollmer.

„Jetschmuck-Fabrikation.“

Lichtige im Löhnen bewanderte

Arbeiter und Mädchen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung.

Albert Wigel, Ludwigsburg.

Rechnungen

ganze Bogen, halbe Bogen und Quartformat ohne Firma
hält vorrätig die C. F. Buch'sche Buchdruckerei.

Als bestes und billigstes Binderungsmittel gegen Husten & Heiserkeit empfehlen sich die schwachhaften

**Wieland's Triumph-
Husten-Bonbon.**

Dieselben sind zu haben offen
2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten
10 und 20 Pf. bei

Chr. Wieland, Conditör.

Geo Dötzer's Mast- und Fresspulver

für Schweine

ges. geschützt unter No. 1248
erregt Fresslust, verhindert Verstopfung,
reinigt das Blut, bewirkt rasches Fett-
werden und erleichtert die Aufzucht.
„Man achte genau auf obige Firma“. Per
Schachtel m. ausf. Gebrauchsanw. 50 Pfg.
zu haben in der Apotheke in
Enderbach.

Waiblingen.
Am Sonntag den 24. Jan.,
nachm. 2 Uhr findet im Gasthaus
zur Krone eine

**Rekruten-
Versammlung**
statt, wozu sämtliche Rekruten freund-
lichst eingeladen sind.
Mehrere Rekruten.

Enderbach.
Bei Unterzeichnetem ist fortwährend
schönes

Welschkornmehl
zum Kochen und füttern,
**Leinmehl, Korinthen u.
Zibeben**

in frischer und schönster Ware zu
haben, ebenso schöne gelbe

**Speise- und
Salatkartoffel**
auf welche zu Ausfaat Bestellungen
in jedem Quantum gemacht werden
können.

Friedr. Ellwanger jun.,
Bahnhofstraße.

Ia. Wollstaub

8-9% Staßstoff
in Waggonladungen hat billigst ab-
zugeben.
Näheres Expedition des Blattes.

Stuttgart.

**Gold- u. Silber-
Waren,** neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch

Öberlinge
zu sehr billigen Preisen
empfiehlt

Karl Munz,
Goldarbeiter.
früher Hirschstraße 5
jetzt Marktstr. 7

Waiblingen.

Eine Wohnung
von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Bühnen-
und Kellerplatz, Stallung und Dung-
lege ist zu vermieten.
Wo? sagt die Redaktion.

Korb.

Warnung.

Ich warne Jedermann, meinem
Sohn, **Wilhelm Hermann,**
Fuhrmann, 18 Jahre alt, nichts
mehr zu borgen, da ich für denselben
keine Zahlung mehr leiste.
Friedrich Hermann,
Samuel Sohn.

Waiblingen.

Württemberg.

Waiblingen, 22. Jan. (Eingesandt.) (Goldene Hochzeitsfeier.)
Gottlieb Winkler auf der Staig u. dessen Ehefrau geb. Dubeck, feiern
an Lichtmess-Feiertag das seltene Fest der goldenen Hochzeit, soviel be-
kannt, wird ein Kirchgang gehalten u. später in Freundeskreisen eine ge-
fellige Unterhaltung stattfinden. Beide Eheleute sind geistig u. körperlich gesund.

Stuttgart, 20. Jan. (Ein Schwabenstreich.) Ein in der
Karlsvorstadt Geslach wohnender Lehrer K., dessen neuer Wein nicht
genügend gären wollte, machte im Keller unter das Faß ein Feuer, wo-
durch nicht nur in der Nähe befindliche Gegenstände, sondern auch das
Faß selbst in Brand geriet, so daß die Feuerwehr alarmiert werden
musste. Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht sorgen!

Waiblingen.
**Berliner Pfannkuchen
Schneckenudeln
russische Brezeln**
sowie verschiedenes
empfiehlt täglich frisch
Ghr. Wieland, Conditor.
Zugleich erlaube ich mir meine
Bäckerei
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Mehl und Teig zum Backen
wird jederzeit zur besten Besorgung angenommen.
Der Obige.

Waiblingen.
Unterzeichneter verkauft oder ver-
pachtet
2 Aecker
14 Ar 80 Meter im schmalen Pfad
und 16 Ar 20 Meter im mittleren
Grund.
Liebhaber sind ins Haus eingeladen.
Merz, Frohnaderstr.

Waiblingen.
Wer hustet
nehme die bewährten
**KAISER'S
Brust-Bonbons**
Helfen sicher bei Husten, Heiser-
keit, Brust-Katarrh und Ver-
schleimung.
In Pat. a 25 Pfg. erhältlich bei
A. Hübler, Conditorei in Waiblingen.
Reinhardt-Vollmer in Waiblingen.
Gustav Bezner in Waiblingen.

Waiblingen.
Eine Nähmaschine
(Singer) hat wegen Entbehrlichkeit
zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Süße Milch
ist zu haben bei
G. Eckardt Kohlenhg.

Waiblingen.
1600 Mark
Pflechtzinsgeld sind
innerhalb 8 Tagen gegen
doppelte Sicherheit auszuleihen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.
Ein einfach möbliertes
Zimmer
sofort zu vermieten.
Langestr. 70 Laden.

Waiblingen.
Eine Wohnung
von 2 Zimmer nebst allen Erforder-
nissen hat bis Georgii oder früher
zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein geordnetes fleißiges
Mädchen
im Alter von 15 bis 17 Jahren
wird bis Lichtmess gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Sofort gesucht zur Anshilfe bis
Georgii ein
Mädchen
von 16-17 Jahren.
Schöllkopf-Grieb.

Stetten i. N.
Eine hochträgige
Kalbel
Simmenthaler Rasse ist zu
verkaufen.
Karl Beurer, D. S.

Waiblingen.
Eine junge trächige
Kuh
hat zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion
dieses Blattes.

Waiblingen.
Einen guterhaltenen
Ofen
in eine Werkstatt sucht sofort zu
kaufen.
Ghr. Kaiser, Schreiner.

Waiblingen.
Samstag
Metzelsuppe,
wozu freundlich einladet
G. Kienzle z. Adler.
Waiblingen.
Am nächsten
Montag
**Mehel-
suppe,**
wozu freundlichst
einladet
W. Schweizer, z. Damm.


Waiblingen.
Ein 14-15 Jahre alter
Bursche
findet dauernde Beschäftigung bei
G. Schmann.

Waiblingen.
Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Dank.

Herrn **C. B. F. Rosenthal,**
Spezialbehandlung nervöser Leiden,
Stuttgart, Tübingerstr. 25, sage
ich hierdurch meinen herzl. Dank, denn
derselbe befreite mich, ohne daß ich
selbst zu ihm reisen mußte, **auf
brieflichem Wege** von
meinem qualvollen Nervenleiden. Ich
litt seit 9 Jahren an Magenschwäche,
Appetitlosigkeit u. Kopfschwindel, seit
3 Jahren an Herzklopfen, Brust-
schmerzen u. Atembeschwerden. End-
lich wandte ich mich nach vielen ver-
geblichen Heilversuchen auf Empfeh-
lung an Hrn. Rosenthal, der mich
vollkommen wiederherstellte, deshalb
empfehle auch ich hierdurch denselben
allen Leidenden aufs Beste. **Unter-
balbach (Baden), 2. Jan. 97.
Franz Bamberger, Linder-
mstr.**

Toilette-Abfall-Seife per Pfund
60 Pfg.
Glycerin-Transp.-Seife pr. Pfd.
70 Pfg.
in vorzügl. Qualität empfiehlt
Th. Daber, Friseur.

Waiblingen.
Sehr gute rote und gelbe
Erbsen- und Saatkartoffel
den Zentr. zu 4 Mk.
Bestellungen nimmt entgegen
G. Hölder z. Tr.

— Die Ziehung der Heidenheimer Kirchenbau-Lotterie
ist unwillkürlich auf 4. März 1897 verlegt.

— Für die Geschäftswelt dürfte eine reichsgerichtliche
Entscheidung von Interesse sein. Auf den Fakturen für ge-
lieferte Waren steht sehr häufig der Vermerk vorgebracht, nach welchem
als Zahlungsort der Ort bestimmt ist, an welchem die liefernde Firma
ihre Domicil hat. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts nun ent-
behrt dieser Passus an sich der rechtsverbindlichen Wirksamkeit, wenn
nicht schon bei der Bestellung selbst dieser Punkt zur Sprache gebracht
oder sonst beachtet worden ist. In dem vom Reichsgericht entschiedenen
Falle hatte sich der Käufer geweigert, an dem in der Faktura durch
Vordruck als Erfüllungsort bezeichneten Orte zu bezahlen, weil bei

der Bestellung keine Vereinbarung über den Gerichtsstand getroffen worden war. Diesen Einwand hält das Reichsgericht für durchgreifend, auch wenn gegen den Inhalt dieses Vordruckes vom Käufer nach Empfang der Faktura kein Widerspruch erhoben worden war. Die in der Faktura in der Vormerkung vom Verkäufer aufgestellte Behauptung entsprach dem wahren Sachverhalt nicht und brauchte daher weder beantwortet noch überhaupt beachtet zu werden. „Aus dem Stillschweigen des Beklagten läßt sich die Annahme eines nachträglichen Einverständnisses nicht herleiten.“

Viethheim, 20. Jan. Heute früh wurde ein Zugmeister, der einen Güterzug von Stuttgart hierher gebracht hatte, während er damit beschäftigt war, die Wagen seines Zuges zu notieren, von einem herankommenden Güterzug erfasst, wobei ihm der linke Arm zweimal bis an das Schulterblatt vollständig abgedrückt wurde. — Die Bierbrauerei des Karl Schneider ging gestern um die Summe von 70000 Mk. an Bierbrauer Leicht in Waiblingen a. F. käuflich über, welcher dieselbe als Bierniederlage verwenden wird.

Oberthalheim, 20. Jan. Gestern wurde der ledige, 60 Jahre alte Michael Straub von hier in seinem Bette erstickt aufgefunden. Der Bedauernswerte, welcher schon seit Sonntag nicht mehr gesehen wurde, hatte aller Wahrscheinlichkeit nach in seiner Schlafstube den Ofen überfüllt, wodurch sich Gase bildeten und das Unglück herbeigeführt wurde. Bei seinem Auffinden fand man Weinleider und Schuhe, die in der Nähe des Ofens lagen, total verbrannt. Straub war schon in letzter Zeit nicht mehr recht zurechnungsfähig.

Von der Tauber, 19. Jan. (Unfall) Vor einigen Tagen sollte von Greglingen nach Archshofen ein mit neuen Möbeln hochbeladener Brautwagen fahren. Auf demselben nahmen auch drei Mädchen Platz. Als die Pferde anzogen fiel der Wagen um und die schönen neuen Möbel und Hausgerätschaften lagen zerbrochen am Boden. Leider sind bei diesem Unfall auch die drei Mädchen stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Eines derselben fiel in einen Spiegelschrank und trug so starke Schnittwunden davon, daß sie vom Arzt genäht werden mußten, eine Andere brach einen Fuß, während die Dritte mit einigen Verstauchungen davontam.

— Im Eise eingefroren ist letzter Tage in Böhmeneck ein Mann. Derselbe war in dem Eiskeller eines Wirtes mit dem Aufschichten des Eises beschäftigt und blieb jedenfalls längere Zeit auf der gleichen Stelle stehen. Als er weggehen wollte, war er angefroren, so daß er förmlich herausgestemmt werden mußte und erst nach längerer Zeit frei wurde.

Waldfsee, 20. Jan. Der 52 Jahre alte, verw. Bauer und Metzger Karl Emele von Oberschwarzach, nach dem seit 2 Tagen gefahndet wurde, ist heute in einem Bach im Würzacher Mied ertrunken aufgefunden worden.

Deutsches Reich.

— Im Reichstage wurde am Montag der Etat des Reichsjustizamts ganz gegen die Gewohnheiten des hohen Hauses in einer einzigen Sitzung erledigt. Das ist um so bemerkenswerter, als der Stoff, der sich für diese Beratung angesammelt, fast ebenso umfangreich und mindestens ebenso interessant war wie das Material, mit dem sich das Haus bei Beratung des Etats des Reichsamts des Innern eine Woche lang beschäftigt hatte. Im bunten Durcheinander wurden zur Sprache gebracht: Zeugnis-Zwangverfahren für die Presse mit besonderer Berücksichtigung der Fälle in Frankfurt und Königsberg, ferner Fälle, in denen nach weit verbreiteter Ansicht eine Verurteilung zu Unrecht erfolgt ist, insbesondere die bekannten Fälle Zietzen und Schröder, drittens die Forderung der reichsgesetzlichen Regelung des Strafvollzugs und endlich die Ernennung des früheren Kolonialdirektors Dr. Kahler zum Senatspräsidenten beim Reichsgericht. Justizminister Schönstedt und Staatssekretär Nieberding bemühten sich nach Kräften, den Ansturm der freisinnigen und sozialdemokratischen Redner Stand zu halten; am schwersten schien Herrn Nieberding die Motivierung der Ernennung des Herrn Dr. Kahler zum Senatspräsidenten zu werden, ein Vorgang, in dessen Kritik ausnahmsweise einmal die antijemittischen und freis. Redner einig waren.

Berlin, 19. Jan. 2. Beratung des Etats (Reichsschatzamt.) Hierzu liegt eine Resolution Hammacher (nat.lib.) vor auf Errichtung von Zollauskunftsstellen. Lenzmann (freis. Vp) stimmt der Absicht der Resolution zu; dem Wirrwarr zwischen den Bundesstaaten, ja sogar innerhalb einiger Bundesstaaten müsse gesteuert werden. Die Notwendigkeit einer Verbesserung sei bereits bei einer früheren Debatte dargelegt worden. Hammacher besürwortet seine Resolution. v. Stumm (N. V.) will für den ersten Teil der Resolution Hammacher stimmen, bei dem 2. Teil scheinen ihm Bedenken vorzuliegen. v. Heyl (nat.lib.) würde für eine inzwischen eingereichte Resolution Lenzmann, die von der Hammacher'schen etwas abweicht, stimmen. Er erwartet aber zunächst eine Erklärung der Regierung. Staatssek. Graf Posadowsky: Es haben auf Grund einer früheren Resolution eingehende Erwägungen stattgefunden. Die Regierung habe jene Resolution aus staatsrechtlichen Gründen abgelehnt. Die Frage ist staatsrechtlich, rechtlich und zolltechnisch sehr entwickelt. Der Handelsstand will mit Recht eine größere Schnelligkeit der Entscheidung. Ein oberster Gerichtshof würde hier aber kaum Abhilfe schaffen. Gewisse Uebelstände können nicht geleugnet werden. Vielleicht könne sich der Bundesrat darüber schlüssig machen, daß in jedem Staat die oberste Behörde oder eine andere Auskunft erteilen könne mit rechtlich bindender Kraft für die Zukunft. Daher sei der erste Teil des Antrags

Hammacher ernsterer Erwägung wert. In dem 2. Teil des Antrages liege aber ein Ausschalten des Bundesrats. Dies kann ich heute vor dem hohen Haus versichern, daß der Bundesrat sich noch eingehend mit der Frage beschäftigen wird. Beckh (fr. Volksp.) tritt für der Antrag Lenzmann ein. Lieber (Zentr.) wird mit seinen politischen Freunden für den Antrag Hammacher stimmen, dessen zweiter Teil keine wesentlichen Bedenken erzeuge. Es entspinnt sich noch eine Debatte über die Finanzpolitik des Reichs und wird dann die Weiterberatung auf morgen vertagt.

— Die neuen Abzeichen (Achselklappen, Aufschläge, Befehlsknüpfen), die in der preuss. Armee eingeführt werden sollen, werden, Berliner Blättern zufolge, beim Lehr-Infanteriebataillon in Potsdam bereits versuchsweise getragen. Die neuen Abzeichen ermöglichen es, nicht nur wie bisher sofort zu erkennen, welchem Regiment und welcher Kompagnie, sondern auch welchem Armeekorps, welcher Division und welcher Brigade ihr Träger angehört.

Greiz, 21. Jan. Die Fabrik von Schulze u. Cie. ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. 500 Webstühle sind vernichtet, 250 Arbeiter sind brotlos geworden. Einige Personen befanden sich in Gefahr und mußten durch das Fenster gerettet werden.

Koburg, 19. Jan. Ein teures Futter machten die Dienstboten eines Mühlenbesizers im nahen Dörfchen U. ihren Pferden und Kühen zurecht. Sie schnitten nämlich unter den Häcksel die nagelneue Brieftasche ihres Herrn, die 223 Mark in Banknoten und Coupons enthielt. Der Mühlenbesitzer wollte sich eine neue Futtermaschine kaufen und hatte Maß von seiner alten genommen, wobei er seine Brieftasche davor legte. Als er in Koburg die neue Futtermaschine bezahlen wollte, merkte er das Fehlende, er eilte zurück, aber — zu spät.

Rempten, 20. Jan. Auf der benachbarten Bahnstation Günzach ereignete sich gestern Abend 1/28 Uhr ein schwerer Unglücksfall. Der Ablöswechselwärter Renner, der mit Reinigen eines Wechsels beschäftigt war, wurde von einem einfahrenden Zuge erfasst und getötet. Der Kopf ward ihm vollständig vom Rumpfe getrennt und mußte gesucht werden.

Zurückgesetzte Stoffe im Ausverkauf.

7 Meter solider Stoff zum ganzen Kleid für M. 1.50 Pfennige.

Cheviots, Diagonal **Muster** **Veloutine**
doppeltbreit auf Verlangen in modernsten Farben
in solider Qualität franco ins Haus. à 65 Pfennige
à 75 Pfg. pr. Mtr. per Meter

Reinwollene Spagnolett-Flanelle à 85 Pfg. pr. Mtr.
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, neueste Modelle gratis

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg., Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Waiblingen.

Neu!

Neu!

● Spiritusglühlicht ●

3 bis 4 mal heller wie Petroleum-Lampen.

Rauchen, Niesen, unruhiges Brennen, Explosionsgefahr, lästige Hitze Gegensatz zu Petroleumlampen, vollständig beseitigt. Im Verhältnis zur Leuchtkraft das billigste Licht.

Bis jetzt zu sehen bei Adlerwirt Kienzle, Metzger Häußermann sowie beim Unterzeichneten, welcher zugleich obige Glühlichtbrenner, Complete Lampen und Ersatzteile zu billigen Preisen offeriert.

Gust. Bander.

Der Gesamt-Auslage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigefügt, welche von der Vorzüglichkeit der

berühmten G. Lück'schen Hausmittel

handelt.

In sehr vielen Krankheitsfällen sind diese wirksamen Hausmittel mit bestem Erfolg angewendet worden und können dieselben daher Kranken zum Gebrauch auf das Wärmste empfohlen werden.

Prospekt mit Gebrauchsanweisung und vielen Attesten bei jeder Flasche. Central-Verband durch G. Lück in Kolberg.

Niederlage in Waiblingen bei Apotheker Strähle, Untere Apotheke am Markt, in Ebersbach bei Apoth. Voelter, sowie in fast allen Apotheken Deutschlands.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 24. Jan. 1897. 3. Epiph.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan Geß

Nachm. 1/2 2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Zindh.

(In der Christenlehre haben die konfirmierten Söhne zu erscheinen.)

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 24. Jan. 1897. Vormittags 9 1/2 Uhr